

Goethe-Universität kooperiert mit dem Weltverband Deutscher Auslandsschulen

07.02.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Lehramtsstudierenden Praxisphasen im Ausland zu ermöglichen - das ist Inhalt und Ziel der neuen Kooperation zwischen der Johann Wolfgang Goethe-Universität (GU) und dem Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA).

Die Zusammenarbeit ermöglicht jährlich zahlreichen Lehramtsstudierenden der Goethe-Universität schulpraktische Studien an einer der 140 anerkannten Deutschen Auslandsschulen weltweit zu absolvieren. Die Studierenden verbringen dabei mehrere Monate im Ausland.

Die Vorteile eines Schulpraktikums im Ausland beschränken sich nach Ansicht von Prof. Dr. Daniela Elsner, Direktorin für Internationalisierung der [Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung \(ABL\)](#), nicht nur auf die Verbesserung von Sprachkompetenzen, sondern auch auf den Erwerb interkultureller Kompetenzen, welche vor dem Hintergrund zunehmend heterogener Lehr- und Lernkontexte von besonderer Bedeutung sind.

"Lehrkräfte, die internationale Schulerfahrung bereits während ihres Studiums sammeln und diese reflektieren konnten, werden besser darauf vorbereitet sein, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Chancen und möglichen Unsicherheiten einer globalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Darüber hinaus können Lehrkräfte ihre eigenen Mobilitätserfahrungen in ihren Unterrichtsalltag einfließen lassen. Gemeinsam mit dem [WDA](#) wollen wir nun dieses Thema angehen und unseren Studierenden hervorragende Praktikumsplätze bieten", betont Prof. Daniela Elsner.

WDA-Geschäftsführer Thilo Klingebiel sieht in der Kooperation zwischen der Goethe-Universität (ABL) und dem WDA einen dreifachen Gewinn – für die Studierenden, für die Deutschen Auslandsschulen und nicht zuletzt für das deutsche Bildungssystem. "Lehramtsstudierende können frühzeitig internationale und interkulturelle Erfahrung sammeln, die sie in ihre künftige Arbeit als Lehrerin oder Lehrer einbringen können. Die Deutschen Auslandsschulen leisten somit einen Beitrag zur Lehrerbildung. Zugleich können sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber für Lehrkräfte aus Deutschland unter Beweis stellen."

Um die Internationalisierung der Lehrerbildung zu stärken und Lehramtsstudierende gezielt dabei zu unterstützen, ein Schulpraktikum, Praxissemester, Language Assistenz Programm oder eine Schulassistentin im Ausland zu absolvieren, hat die ABL erst kürzlich den Arbeitsbereich "International Teacher Education" eingerichtet.

Kontakt

Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL)

Andreas Hänssig

International Teacher Education

Goethe-Universität Frankfurt

Tel: +49 (0) 69 798-23677

E-Mail: [haenssig\(at\)em.uni-frankfurt.de](mailto:haenssig(at)em.uni-frankfurt.de)

Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA)

Albrecht Wolfmeyer

Referent für Marketing und Kommunikation

Tel: +49 30 – 280 449 21

E-Mail: [presse\(at\)auslandsschulnetz.de](mailto:presse(at)auslandsschulnetz.de)

Quelle: Weltverband Deutscher Auslandsschulen

Redaktion: 07.02.2017

Länder / Organisationen: Global, Deutschland

Themen: Fachkräfte, Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen